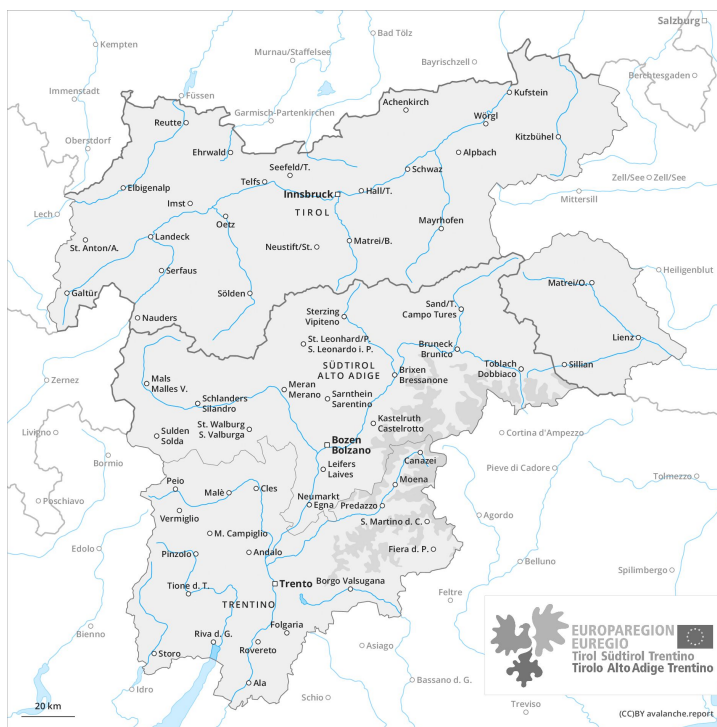
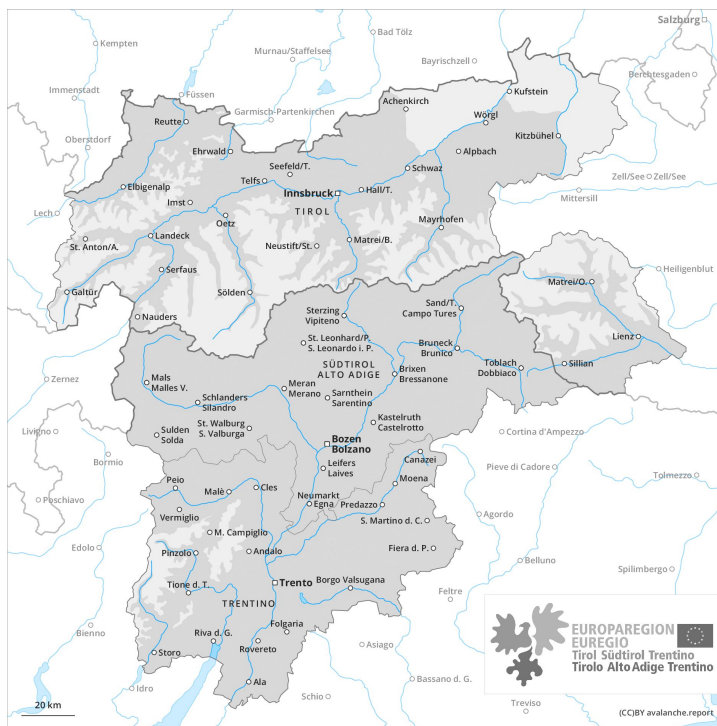




Vormittag



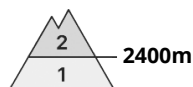
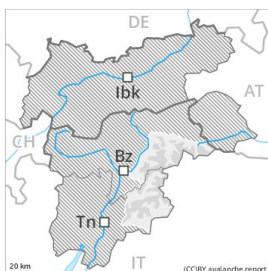
Nachmittag





Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



PM:



Nassschnee



Triebschnee



Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Morgen: Frischere Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können stellenweise vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen an allen Expositionen allmählich an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die frischen Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf schwachen Schichten. Sie bleiben v.a. an sehr steilen Schattenhängen teilweise störanfällig. Es ist meist sonnig.

Tendenz

Langsame Erwärmung: Weiterer Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 05.04.2020

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 05.04.2020



Nassschnee



Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Die älteren Triebsschneeanisammlungen können teilweise mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an. Im Tagesverlauf sind unterhalb von rund 2400 m kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. In der Altschneedecke sind besonders an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

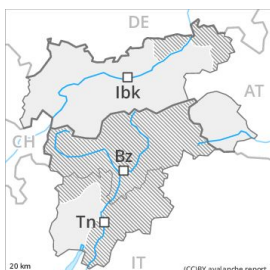
Tendenz

Weiterer Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



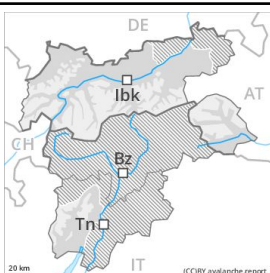
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 05.04.2020

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 05.04.2020



Gleitschnee



Nassschnee



Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen günstig.

Mittag und Nachmittag: Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Diese Stellen sind eher selten und gut zu erkennen.

Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von trockenen Schneebrettlawinen. Dies vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen sind eher klein und mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneedecke wird im Tagesverlauf feucht. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die schon etwas älteren Tribschneeanstimmungen liegen vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen auf schwachen Schichten. Solche Gefahrenstellen sind selten.

Die Altschneedecke ist meist stabil. In mittleren Lagen liegt kaum Schnee. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 05.04.2020

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen günstig.

Mittag und Nachmittag: Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Gleitschneelawinen und nasse Rutsche sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen. Diese Stellen sind sehr selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneedecke wird im Tagesverlauf feucht. Dies vor allem an Sonnenhängen. Die Altschneedecke ist meist stabil. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.